

1. Kopfstück (201) abschrauben, Patrone (Kal. 7 mm) mit dem Zündhütchen nach oben einsetzen. Die Stärke der Patronenladung ist durch Farbringe am Zündhütchen gekennzeichnet.

grün: schwache Ladung – für Schweine und Kleinvieh (Kälber, Schafe)

gelb: mittlere Ladung – für Kühe, Pferde, leichte Ochsen

blau: starke Ladung – für schwere Ochsen und Bullen

rot: extrem starke Ladung – für schwerste Tiere

2. Kopfstück (201) nach rechts fest aufschrauben. Darauf achten, daß die Ringfeder (212) nicht verdreht ist. Öffnung muß gegenüber vom Hebel liegen.

3. Schlagbolzen (208) an der Schlagbolzenmutter (209) herausziehen, bis der Auslösehebel (211) hörbar einschnappt. Der Apparat ist jetzt schußfertig.

4. Der Apparat ist zweckmäßig mit beiden Händen fest auf den Schädel des Tieres aufzusetzen – Kopfstück (201) mit Auslösehebel (211) und Schlagbolzen (208) nach oben – und den Schuß durch Druck auf den Auslösehebel (211) auslösen. Darauf achten, daß der Hebel ganz durchgedrückt wird.

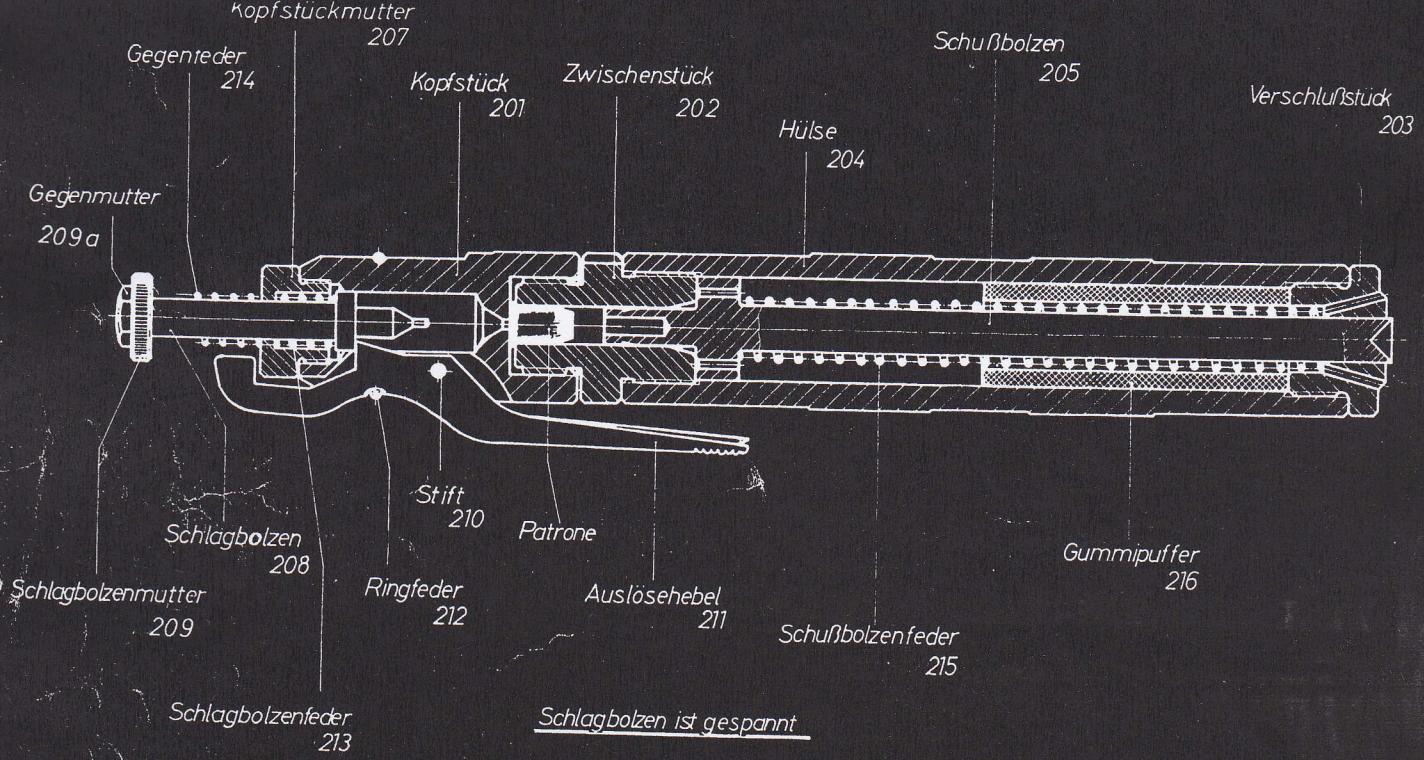
5. Bei evtl. festgeklemmter Patronenhülse kann diese mit dem Auszieher am Auslösehebel (211) durch Einfahren in die Nute im Patronenlager (= Zwischenstück 202) herausgezogen werden.

6. **Achtung!** Den Apparat stets möglichst fest auf den Schädel der Tiere aufsetzen, nicht verkanten! Unteres Ende des Apparates, aus dem der Schußbolzen (205) hervortritt, grundsätzlich niemals gegen den Körper halten, am wenigsten bei der Untersuchung eventueller Störungen.

7. Bei Versagen des Schußapparates wie folgt vorgehen: Kopfstück (201) abschrauben und Patrone herausnehmen. Prüfen, ob Schlagbolzen (208) noch in Ordnung ist. Sonst Apparat zum Hersteller schicken.

8. **Freischüsse unbedingt vermeiden!**
Probeschüsse nur gegen starke Holzunterlage ausführen!

9. Ein gutes Funktionieren des Apparates ist dann gewährleistet, wenn die von uns bezogene Munition verwandt wird. Nachbestellungen von Munition werden prompt erfüllt.



B. Reinigung

Es empfiehlt sich, den Apparat nach jedem Gebrauch, auf jeden Fall aber vor längerem Nichtgebrauch, sorgfältig zu reinigen, da die Pulverrickstände Anlaß zu Versagern geben können.

1. Verschlußstück (203) abschrauben.

2. Schußbolzenfeder (215) herausnehmen.

3. Schußbolzen (205) vorfallen lassen und mit Gummipuffer (216) herausziehen. Bohrung der Hülse (204) und Patronenlager (= Zwischenstück 202) mit den beiliegenden Bürsten, evtl. unter Verwendung von Petroleum reinigen und danach fein einölen (Gummipuffer) (216) ölfrei halten!.

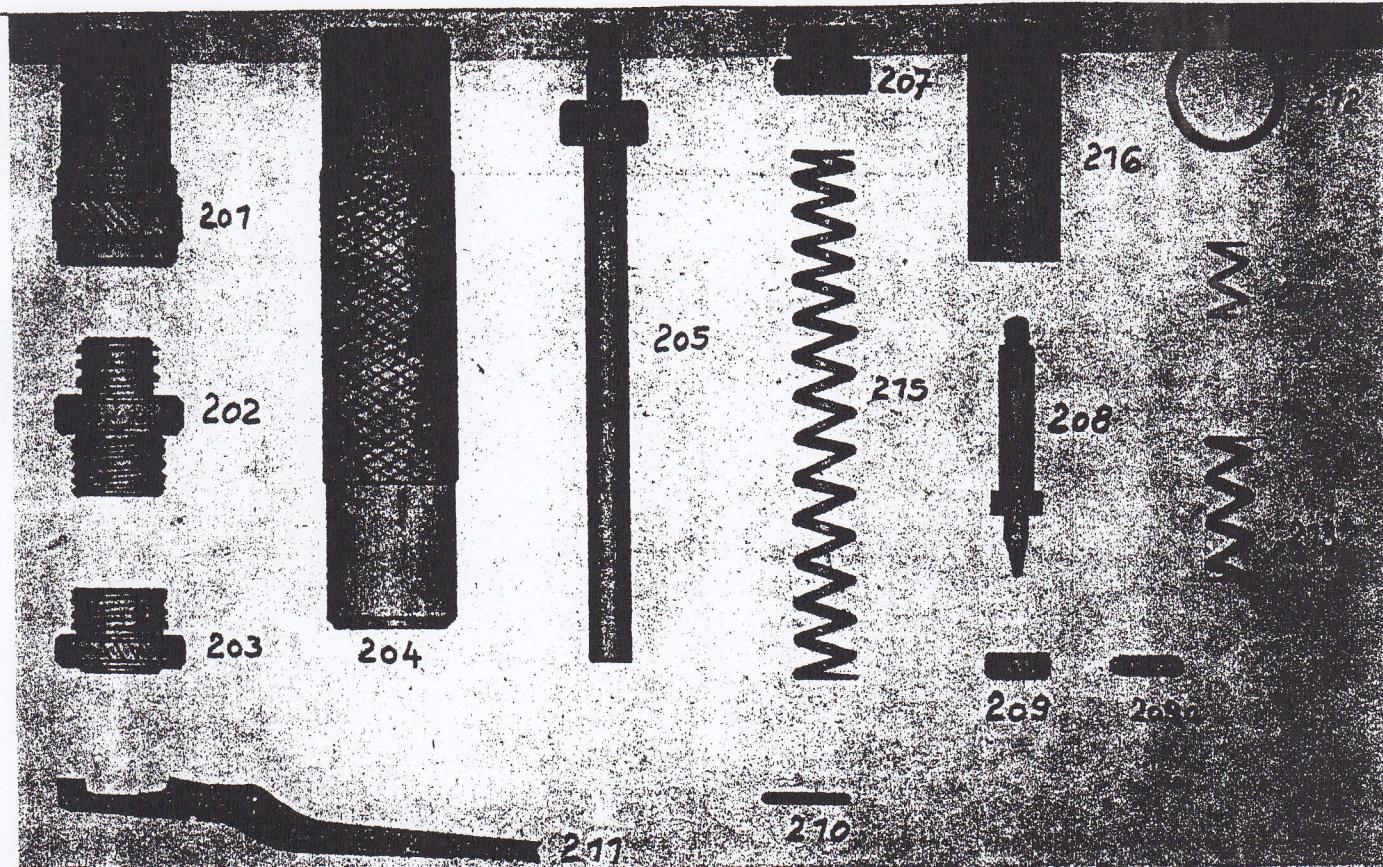
4. Schußbolzen (205) – Gummipuffer (216) – Schußbolzenfeder (215) in dieser Reihenfolge wieder einsetzen. Verschlußstück (203) aufschrauben.

5. Es ist empfehlenswert, das Kopfstück (201) im unzerlegten Zustand in Petroleum oder Dieselöl auszuwaschen.

6. Man überzeuge sich von der richtigen Funktion des Apparates, indem man statt einer Patrone den beiliegenden Putzstock (ohne Bürste) in das Patronenlager einführt und den Schußbolzen gegen den Druck der Feder herausstößt. Der Schußbolzen muß dann ca. 75 mm aus dem unteren Ende (203) des Apparates hervortreten und bei Nachlassen des Druckes wieder vollständig zurückspringen.

Prisliste

VARE-NR. KATAL. NR.	GR VARE-BETEGNELSE	VAL.	Salgspris
200	Boltpistol komplet		0
R201	Hovedstykke t/boltpistol		0
R201A	Hovedstykke komplet t/boltpis.		0
R202	Mellemstykke t/boltpistol		0
R203	Lukkestykke t/boltpistol		0
R204	Rør t/boltpistol		0
R205	Skydebolt t/boltpistol		0
R207	Hovedstyksmøtrik t/boltpistol		0
R208	Slagbolt t/boltpistol		0
R208A	Slagbolt komplet t/boltpistol		0
R209	Slagboltmøtrik t/boltpistol		0
R209A	Modmøtrik t/boltpistol		0
R210	Stift t/boltpistol		0
R211	Aftrækkergræb t/boltpistol		0
R212	Ringfjeder t/boltpistol		0
R213	Slagboltfjeder t/boltpistol		0
R214	Modfjeder t/boltpistol		0
R215	Skydeboltfjeder t/boltpistol		0
R216	Gummipuffer t/boltpistol		0
R218	Børste t/boltpistol		0
R219	Pudsestok t/boltpistol		0



H.W. Larsen & Sønner A/S

SLAGTERBODERNE 21 · KØDBYEN · 1716 KØBENHAVN V · FAX 31 24 53 22 · GIRO 4 08 75 34

Telefon 31 24 11 22